

Glinde bringt Tabellenführer erste Saisonniederlage bei

SPITZENSPIEL 1:0-Sieg gegen den Ahrensburger TSV

Glinde. Als Torschütze ist Tjade Appel in dieser Fußball-Bereichsligasaison erst einmal in Erscheinung getreten. Was nicht unbedingt verwundert, schließlich spielt er gemeinhin im defensiven Mittelfeld. Nachdem sich mit Dustin Siegmund und Daniel Gieseke zwei Offensive des TSV Glinde schwer verletzt hatten, sich zudem drei Spieler vor der Spitzenpartie gegen den Ahrensburger TSV mit einer Grippe abmeldeten, beorderte TSV-Trainer Sören Deutsch Appel jedoch ins rechte offensive Mittelfeld. Ein kluger Schachzug, wie sich zeigen sollte.

Noch nicht einmal zwei Minuten waren auf der Uhr, als Appel alleine dem Gehäuse von Keeper Peter Grischke entgegenlief. Im Strafraum ankommen zielte der 25-Jährige aufs lange Eck: Der Schuss passte genau. Es sollte das einzige Tor an diesem Nachmittag bleiben. Nach 13 Siegen in 13 Partien kassierten die Ahrensburger vor rund 120 Zuschauern ihre erste Saisonniederlage. Die Gliner vermasselten dem Spitzenreiter im Stormarner Derby damit eine perfekte Hinrunde, bleiben selbst Tabellenzweiter. „Jetzt wollen wir diesen Platz bis zum Saisonende verteidigen“, sagte ein hochzufriedener und glücklicher Sören Deutsch.

Wobei seiner Mannschaft Fortuna zur Seite gestanden

hatte. Denn spielerisch waren die Ahrensburger besser. „Ein Unentschieden wäre verdient gewesen“, gab auch Coach Deutsch zu. Dass es nicht so kam, lag vor allem an viel Herzblut, das seine Mannschaft in die Waagschale warf. Und so sehr sich die Ahrensburger und ihr Super-Stürmer Mihai-Vladut Bitez (23 Saisontore) auch mühten, zwingend waren sie nur selten.

Die Gliner wiederum blieben bei Kontern gefährlich. So scheiterte Bo Gehrke allein vor Grischke (44.) und mit einem wuchtigen Schuss, der das Tor nur knapp verfehlte (79.). Als Schiedsrichter Matiejar Nejad dann abpiff, brüllten alle Gliner ihre Freude heraus. „Alter – zu Null“, riefen gleich mehrere Spieler

der Hausherren aus der Freudentraube heraus. Ausgerechnet gegen den Spitzenreiter blieb die Equipe von Trainer Deutsch zum ersten Mal in dieser Saison ohne Gegentor.

Einem aus dem Gliner Pulk dürften am Abend die Schultern geschmerzt haben, so oft haben sie ihm nach dem Schlusspfiff auf selbige geklopft: Tjade Appel. „Es ist ein tolles Gefühl, den Siegtreffer erzielt zu haben“, sagte der Mann des Tages. Gut möglich, dass er sich nun häufiger auf der rechten Mittelfeldseite des TSV Glinde wiederfinden wird. **olü**

TSV: Reksidler; Scheele, Frank, Ernst (64. da Silva), Groth; Henningsen (83. Ziegler), Dora; Appel, de Almeida (61. Ali), Gehrke; Albus.



Glinde's Shawn Scheele (hinten) versucht, Mihai-Vladut Bitez vom Ball zu trennen.

FOTO: VOLKER KOSCH